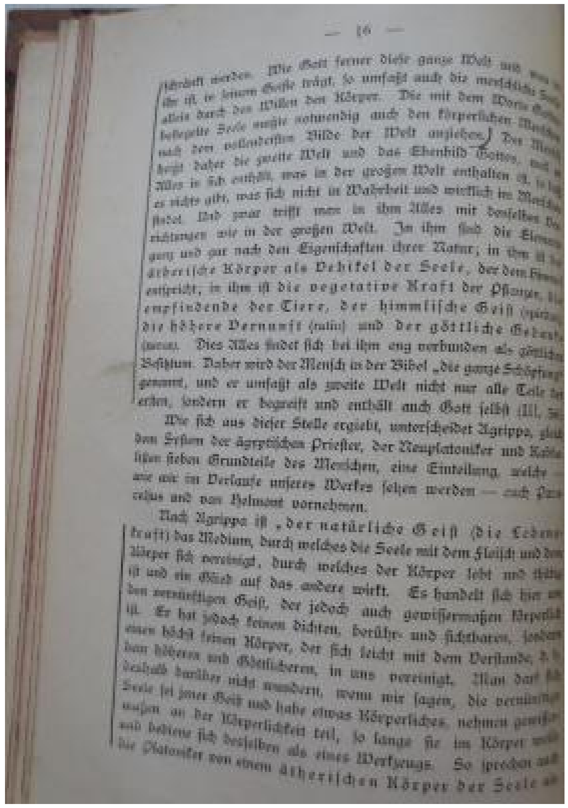
COLLECTIVEACCESS

G46 / 3675 (unbekannt), Von Hand: Annotation.



— 16 —

schaffen werden. Wie Gott ferner diese ganze Welt und
ihn ist in seinem Geiste trägt, so umfaßt auch die menschliche
allein durch den Willen den Körper. Die mit dem Worte
begabte Seele mußte notwendig auch den körperlichen
nach dem vollendetsten Bilde der Welt anziehen. Der
heißt daher die zweite Welt und das Ebenbild Gottes, und
Alles in sich enthält, was in der großen Welt enthalten ist,
es nichts gibt, was sich nicht in Wahrheit und wirklich im
findet. Und zwar trifft man in ihm Alles mit denselben
richtungen wie in der großen Welt. In ihm sind die
ganz und gar nach den Eigenschaften ihrer Natur; in ihm ist
ätherische Körper als Vehikel der Seele, der dem
entspricht; in ihm ist die vegetative Kraft der Pflanze,
empfindende der Tiere, der himmlische Geist
die höhere Vernunft (ratio) und der göttliche
(mens). Dies Alles findet sich bei ihm eng verbunden als göttliches
Besitztum. Daher wird der Mensch in der Bibel „die ganze Schöpfung"
genannt, und er umfaßt als zweite Welt nicht nur alle Teile der
ersten, sondern er begreift und enthält auch Gott selbst (III,

Wie sich aus dieser Stelle ergiebt, unterscheidet Agrippa, gleich
dem System der ägyptischen Priester, der Neuplatoniker und
listen sieben Grundteile des Menschen, eine Einteilung, welche
wie wir im Verlaufe unseres Werkes sehen werden — auch
celsus und van Helmont vornehmen.

Nach Agrippa ist „der natürliche Geist (die
kraft) das Medium, durch welches die Seele mit dem Fleisch und dem
Körper sich vereinigt, durch welches der Körper lebt und
ist und ein Glied auf das andere wirkt. Es handelt sich hier
den vernünftigen Geist, der jedoch auch gewissermaßen
ist. Er hat jedoch keinen dichten, berühr- und sichtbaren,
einen höchst feinen Körper, der sich leicht mit dem Verstande,
dem höheren und Göttlicheren, in uns vereinigt. Man darf
deshalb darüber nicht wundern, wenn wir sagen, die
Seele sei jener Geist und habe etwas Körperliches, nehmen
maßen an der Körperlichkeit teil, so lange sie im Körper
und bediene sich desselben als eines Werkzeugs. So sprechen
die Platoniker von einem ätherischen Körper der Seele

IDENTIFIER
LCA_000051070

ARTIST
unbekannt